

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 12.01.1796-12.1796

Juni 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188250](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188250)

in Befahrung, u. in der Gottseligkeit zu zuversⁿ
man müßte, ges. findet; wie wohl sie
in den Augen Gottes beschunden werden, die
im Wandel natürlichem Fortschreiten sind.

Verschiedene sind auch vor dem heiligen
Gott, sie werden als Kinder der Gnade von
Ihrer grössten Gott angefaßt. Da auch
wird man annehmen. ^{in der Gnade} ~~in der Gnade~~ ^{in der Gnade} ~~in der Gnade~~
das, sie wollen ^{in der Gnade} ~~in der Gnade~~ ^{in der Gnade} ~~in der Gnade~~
Gott mit sich selbst in einem Glauben,
der sich selbst auf eine Weise, oder
Ihrer was auch sei, als die Gnade Gottes
nicht mit dem Glauben an ^{alle} ~~alle~~ ^{alle} ~~alle~~
Krieg gegen. So nennt Paktien; in einem
besten Tagen, in der Gnade. In der Gnade
Gott, jetzt aber in der Gnade in dem Ort.

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

8
Dann er fängt mit einem feindlichen Weib, wo
Lust er zu einem ihm böse kumpel gab, u. am
Gnug das feindliche Abwandschaft zu verstehen
worden. Er mußte sich, bis mit einem feindlichen
am Arbeit ansetzt, das man in der
Preparation sieht, u. mit ihm in der
beständig zu sein - zum Schluß der
Lust er beginnt, u. zum Gnug das feindliche
Verstande das zu Lust er weiß ab,
halten. Er mußte sich, bis mit einem
Lust, in mit ihm was er, ein. Gnug. Col. 3,
S. 6. Gnug das feindliche, so wird er
Lust er Verstande, u. die, u. die, u. die
in zuletzt. Er mußte sich, wenn Gott will,
u. wenn er mit einem feindlichen, so wird
er nicht sagen, ein, ein feindliche Arbeit

zur Leinwand-Preparation zu verwenden.

July

für automal, da is winter nuch Stohladi, der
 gieng, kauft is zrong Pandaram, wolfe in
 der Kuch Ba baltan - Heist nuch yos Ba yon,
 da, der is ~~der~~ nuch baltan nuch Ne fang
 suet - Heist nuch nuch fuch fuch, nuch der
 der nuch der zu fuch, fuch nuch - He
 fuch nuch der der Gebote Gottes, dem Gott
 der dem nuch fuch baltan: ^{der} nuch der
^{der} nuch der der fuch nuch der fuch
 fuch - Wir fuch nuch fuch der der
 zu nuch der der, fuch nuch, nuch der Gott
 in Parkani nuch gold nuch, silber nuch
 Wel der der der zu fuch - fuch Gott
 in Parkani, nuch der der der fuch nuch